

+++Pressearchiv+++

Lauterbacher Anzeiger vom 21.03.2007

"Reuters bekommt größere Probleme als das Holzwerk"

IGGLU begrüßt die positiven Impulse der Ansiedlung LAUTERBACH (rla). Die Überschrift des am Samstag im LA veröffentlichten Artikels **"Wer Gewerbe will, muss die Kröte schlucken" mache die allgemein übliche Haltung unserer Kommunalpolitik sehr deutlich. "Friss oder stirb" heiße das Motto. "Der Bürger muss schlucken, was ausgehandelt wurde", erklärte der IGGLU-Pressesprecher Michael Fink.**

Eine Einmischung der Bürger werde nur als störend empfunden, außerdem sei der gewöhnliche Bürger inkompetent, da er die Sachlage nicht überblicke. "Das ist vielleicht etwas polemisch formuliert. Aber wer so mit Bürgern umgeht, beziehungsweise einen solchen Eindruck erweckt, darf sich nicht wundern, wenn Politikverdrossenheit voranschreitet."

Dass sich zwischen Maar, Wallenrod und Reuters ein Holzwerk ansiedeln wolle, sei eine positive Meldung. Man könne dem Bürgermeister dazu nur gratulieren. Sicherlich würden die positiven Impulse für die Region überwiegen. **Warum aber gerade immer in Lauterbach über Themen öffentlich gestritten werde (Mobilfunk, Sirenenmast, Hubrettungsbühne, Umgehungsstraße, Schwimmbad seien nur einige Beispiele), sollten die Kommunalpolitiker selbst hinterfragen. Vielleicht sei es der Umgang mit dem Bürger oder die spürbare Unsicherheit der Verantwortlichen, die der Bürger wahrnehme. Vielleicht halte er es für besser, sich persönlich einzumischen, um die Region oder Stadt vor Fehlentscheidungen zu schützen.**

Die IGGLU könne die Sorgen der betroffenen Reuterser sehr gut verstehen, obgleich sie der Meinung sei, dass das geplante Holzwerk nur das kleinere Übel sein werde. Viel schwerer wiege, dass die geplante Umgehungsstraße quasi direkt vor Reuters ende und somit der Ort den gesamten Verkehr und Schwerverkehr aufnehmen müsse. Dass dies deutlich mehr als 150 Lkw vom geplanten Holzwerk sein würden, dürfte klar sein. Der ständige Geräuschpegel des Durchgangsverkehrs bei Tag und Nacht werde das größte Problem in Reuters und Umgebung werden. Dass sich das Verkehrsaufkommen durch die neue Umgehungsstraße gegenüber jetzt vervielfachen werde, da gut ausgebaute Straßen den Verkehr geradezu anzögen, sei von Fachleuten unbestritten.

Wenn Reuters ohnehin daran arbeite, das Verkehrsproblem in den Griff zu bekommen, dann sollte man auch hier zusammen mit den Bürgern an intelligenten Lösungen arbeiten. Die einfachste Lösung wäre sicherlich, Reuters im Zuge der neuen Umgehungsstraße weiträumig zu umgehen. Dann aber habe man in Reuters das gleiche Problem wie auch in Lauterbach. Durch das Verändern der Verkehrsströme werde weder Reuters noch Lauterbach vom vorbeifahrenden Verkehr wahrgenommen. Die demographische Entwicklung in unserer Region tue ihr Übriges. Fulda investiere gerade 40 Millionen in seine Innenstadt. Wer werde mit einer Umgehungsstraße, die einen in wenigen Minuten nach Fulda führe, dann noch in Lauterbach einkaufen? Was bleiben werde, seien der Lärm und die immensen

Unterhaltungskosten der alten Bundesstraßen, die ja herabgestuft würden und somit zusätzliches "Problem" der Stadt oder des Kreises seien.

Man könne nur hoffen, dass das Engagement der Bürger ankomme und gehört werde, um gemeinsam zu einer Lösung zu kommen, die von allen akzeptiert und im Sinne der Region getragen werde. Vor allem müssten die Lösungen auch von nachfolgenden Generationen noch bezahlbar bleiben.

+++++

+++ Bürgerwelle Lauterbach +++ Sonnenweg 43, 36341 Lauterbach +++
Ansprechpartner: Klaus Euler +++ Telefon (06641) 5816, Fax (06641) 918 884 +++
Internet: www.buergerwelle-lauterbach.de +++ eMail: info@buergerwelle-lauterbach.de

Wer ist die Bürgerwelle? Die Bürgerwelle ist ein Zusammenschluss von Bürgern in Lauterbach, die dafür eintreten, dass keine Mobilfunkanlagen in Wohngebieten und sensiblen Bereichen wie Kindergärten, Altenheimen und Schulen errichtet werden. Die Bürgerwelle fordert, dass die Stadt Lauterbach eine intelligente und gesundheitlich unbedenkliche Standortpolitik für Mobilfunkanlagen betreibt.

+++++